

Gemeinde Sinn

Jordanstraße 2, 35764 Sinn
Tel.: 0 27 72/50 07-0, Fax: 0 27 72/50 07-33



NIEDERSCHRIFT

Sinn, den 11.04.2014

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzungsnummer	26. Sitzung, XVII. Legislaturperiode
Datum	Dienstag, den 08.04.2014
Sitzungsbeginn	19.00 Uhr
Sitzungsende	20.25 Uhr
Sitzungsort	Sinn, Sitzungssaal im Rathaus OT Sinn

Anwesenheit

Vorsitzender: Herr Peter Ballatz, Sinn

Mitglieder: Herr Raimund Bayer, Sinn
Herr Karl-Heinrich Becker, Sinn-Fleisbach
Herr Sascha Becker, Sinn-Edingen
Herr Hans-Ulrich Flick, Sinn
Herr Eberhard Freund, Sinn-Edingen
Herr Dieter Jung, Sinn
Herr Wilfried Klabunde, Sinn
Herr Michael Krenos, Sinn
Herr Karl-Friedrich Metz, Sinn
Frau Sabine Reucker, Sinn
Herr Arno Seipp, Sinn-Fleisbach
Herr Rainer Staska, Sinn-Fleisbach
Herr Levi Ché Stoll, Sinn
Herr Martin Weller, Sinn

es fehlten entschuldigt: Herr Torsten Beck, Sinn
Herr Roland Bernhard, Sinn-Fleisbach
Frau Nadine Bieber, Sinn
Herr Hendrik Böttcher, Sinn
Herr Martin Domes, Sinn
Herr Bernd Köpper, Sinn-Fleisbach
Frau Bettina Lebershausen, Sinn-Edingen
Herr Erhan Özdemir, Sinn

Gemeindevorstand: Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender, Sinn-Fleisbach
Herr Florian Kämpfer, Sinn
Herr Jochen Schwahn, Sinn
Frau Helga Biemer, Sinn
Herr Peter Surek, Sinn-Fleisbach
Herr Steffen Bieber, Sinn

es fehlte entschuldigt: Herr Gernot Schiebel, Sinn-Fleisbach

von der Verwaltung: Herr Ralf Becker, Schriftführer

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Peter Ballatz eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt fest, dass der form- und fristgerechten Einladung **14** Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter gefolgt sind und die Gemeindevertretung damit zur heutigen Sitzung beschlussfähig ist. Später im Verlaufe der Sitzung erscheint Herr Sascha Becker von der CDU-Fraktion, so dass sich die Anzahl auf **15** erhöht. Diese Anzahl gilt für die Abstimmungen **ab den Beschlussfassungen von TOP 6 an** entlang der Tagesordnung.

Der Vorsitzende begrüßt insbesondere die zahlreich erschienenen Gäste der Freiwilligen Feuerwehren der Sinner Ortsteile, die der Ernennung von Herrn Gunter Ernst zum Ehrengemeindebrandinspektor beiwohnen wollen.

Punkt 2

Bestätigung der Niederschrift

Es liegt die Niederschrift über die vorangegangene Sitzung der Gemeindevertretung, nämlich über die der 25. Sitzung von Dienstag, den 25.02.2014 – Protokoll vom 11.03.2014 vor. Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen erhoben worden – sie ist somit genehmigt.

Tagesordnung und Hinweise

Vor Eintritt in die Beratungen der heutigen **Tagesordnung** schlägt der Vorsitzende Herr Peter Ballatz vor, die Tagesordnungspunkte 6 bis 9 gemeinsam zu beraten.

Damit sind die Mitglieder der Gemeindevertretung mehrheitlich bei einer Gegenstimme einverstanden.

Eingangs der Beratungen bittet der Vorsitzende um Beachtung einer moderaten **Redezeit**, die 10 Minuten nicht überschreiten sollte. Erfahrungsgemäß seien die Redebeiträge zu den Haushaltsberatungen zeitlich oftmals sehr ausgedehnt. Dagegen wird aus den Reihen der Mitglieder der Gemeindevertretung nichts vorgebracht.

Hinweis von Herrn Vorsitzenden Ballatz auf eine in der Sitzung in Umlauf gegebene Unterschriftenliste zum Thema „Machen Sie mit – Große Pflegereform – jetzt“, eine **Unterschriftenaktion** des **Sozialverbandes VdK** zur Unterstützung der „Petition 50389“. Befürworter der Aktion können sich in die Liste eintragen.

Der Vorsitzende weist ferner auf folgende **aktuelle Unterlagen** hin, die den Mitgliedern der Gemeindevertretung auf ihren Plätzen für die heutige Sitzung bereit gelegt wurden:

- Schreiben an die Mitglieder der Gemeindevertretung vom 07.04.2014 zum Haushaltssicherungskonzept; hier: Anlage 3 Folgekostenrechnung.
- Schreiben an die Mitglieder der Gemeindevertretung vom 08.04.2014 mit aktualisierten Austauschblättern zum Haushaltsplan 2014

Nun folgt die Ernennung von Herrn Gunter Ernst zum Ehrengemeindebrandinspektor.

Es gilt dazu die Beschlussvorlage B 2014/0063 über die die Gemeindevertretung zunächst abstimmt:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Gunter Ernst in Würdigung seines mehr als 20jährigen Engagements als Leiter/stellvertretenden Leiter der freiwilligen Feuerwehr Sinn gemäß § 8 der Hauptsatzung die Bezeichnung „Ehrengemeindebrandinspektor“ zu verleihen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Sodann händigt der Vorsitzende Herr Peter Ballatz die Ernennungsurkunde an Herrn Gunter Ernst aus und würdigt seine Verdienste um das Feuerwehrwesen in Sinn. Herr Bürgermeister Bender sowie weitere Mitglieder der Gemeindevertretung beglückwünschen Herrn Ernst zu seiner Ernennung.

Punkt 3/ Berichte

Punkt 3.1/ Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bericht von **Herrn Bürgermeister Bender** ist diesem Protokoll als Anhang 1 beigelegt.

Punkt 3.2/ Bericht aus den Ausschüssen

Herr Bayer von der CDU-Fraktion berichtet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des FWO-Ausschusses über die Ergebnisse der Beratungen des Ausschusses in den drei Sitzungen vom 11.03., 17.03. und 31.03.2014. Schwerpunkte dieser Sitzungen waren ein Sachvortrag von Herrn Dülk von der Firma arf. Nach 6 Jahren Doppik hatte sich der FWO in den letzten Sitzungen mit der Frage beschäftigt, ob die derzeitige Haushaltsstruktur überarbeitet werden und insbesondere für die Parlamentarier die Transparenz und die Steuerungsmöglichkeiten verbessert werden sollte. Die Vor- und Nachteile in der Haushaltsstrukturierung – Kostenstellensystematik versus Produktorien-

tierung nach den Vorgaben des Landes Hessen (Produktbereiche 1-16) – sollten die Fraktionen intensiv beraten, damit im Sommer das Thema erneut aufgegriffen werden kann.

Weitere Themen waren der Halbjahresbericht zur Schutzschirmvereinbarung mit dem Land Hessen, mit einem einstimmigen Beschlussvorschlag sowie die umfänglichen Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2014. Hierzu werden im Laufe der heutigen Beschlüsse die Beschlussempfehlungen des Ausschusses vorgetragen.

Herr Staska berichtet über die gemeinsame Begutachtung/Sitzung der Ausschüsse BPUEV und JKSpS am 25.03.2014 zur Spielplatzsituation in der Gemeinde Sinn und lobt in diesem Zusammenhang die sehr gelungene Presseberichterstattung. Die nächste Sitzung findet am 6. Mai statt.

Punkt 4/ Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 5 (Drucksache Nr. B 2014/0054)

Jahresabschluss 2008; Prüfbericht der Revision des Lahn-Dill-Kreises, Feststellung des Jahresabschlusses 2008, Entlastung Gemeindevorstand.

Herr Bürgermeister Bender erläutert die Vorlage kurz. Er weist darauf hin, dass nach Ankündigung der Landesregierung im nächsten Jahr eine Haushaltsgenehmigung nur dann erteilt werde, wenn die Jahresabschlüsse bis 2012 aufgestellt sind. Diese Vorgabe werde schwer zu realisieren sein und somit der Schwerpunkt der Arbeit in der Kämmerei sein.

Es gibt keine Wortmeldungen oder Fragen dazu.

Die Gemeindevertretung beschließt,

- a.) den Jahresabschluss 2008 in der vorliegenden endgültigen und geprüften Form festzustellen und
- b.) dem Gemeindevorstand für das Haushaltsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Es folgen nun die gemeinsamen Beratungen zu den Tagesordnungspunkten 6 bis 9:

Punkt 6 (Drucksache Nr. B 2014/0058)

über die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts für das Haushaltsjahr 2014

Punkt 7 (Drucksache Nr. B 2014/0059)

Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Investitionsprogramms 2014 sowie den Planungszeitraum bis zum Haushaltsjahr 2017

Punkt 8 (Drucksache Nr. B 2014/0060)

Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Haushaltsplanes 2014 der Gemeinde Sinn mit Haushaltssatzung, Stellenplan und Anlagen

Punkt 9 (Drucksache Nr. 2014/0057)

Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2014 und der Wassergebührevorkalkulation für das Jahr 2014

Herr Bayer von der CDU-Fraktion beginnt mit den Redebeiträgen. Er fasst nochmals die Ergebnisse der intensiven Ausschussarbeit im FWO-Ausschuss zusammen und bedankt sich für die engagierte Mitarbeit der Ausschussmitglieder und für die fachkundige Begleitung durch die Verwaltung. Es sei das Ziel, dem Gemeindevorstand stringenter Vorgaben für die Haushalts- und Wirtschaftsführung zu machen – dazu seien die Haushaltsinhalte mit den Hauptkostenträgern und Kostenschwerpunkten genauer zu betrachten gewesen. Beispielhaft nennt er den Kindergartensektor mit einem Zuwachs von 200 TEUR und einem Zuschussbedarf von 800 TEUR. Hier sei es notwendig, von den fremden Kindergartenträgern die Planwerte für die Haushaltsplanungen rechtzeitig zu erhalten und diese Vorgabe gegebenenfalls in den Betriebsverträgen sicherzustellen. Ferner sei das Sinner Feuerwehrgerätehaus zu betrachten, für das spätestens im Jahre 2015 ein Nutzungskonzept erarbeitet werden solle. Dazu gehöre auch die Prüfung alternativer Nutzungsmöglichkeiten einschließlich einer Mitnutzung durch den gemeindlichen Bauhof.

Herr Bayer fährt fort mit den kritischen Bereichen Informationstechnologie, Telefonanlage – beide Planansätze sind mit Sperrvermerken zu versehen, Personalaufwendungen mit einer gegenseitigen Deckungsfähigkeit für das Personalleasing, die Beihilfeversicherung sowie die Kostenverrechnungen für die Leistungen der Gemeindegewerke.

Ferner solle der Gemeindevorstand ermächtigt werden, für die vorgesehenen Kreditaufnahmen und Kassenkredite nach Prüfung der von der Verwaltung eingeholten Angebote über die Kreditaufnahmen zu entscheiden und die Kreditverträge abzuschließen. Die Gemeindevertretung solle in der nächsten Sitzung über die Kreditaufnahmen und deren Bedingungen unterrichtet werden.

Der Stellenplan ist eingehend in einem nicht-öffentlichen Beratungsteil behandelt worden. Hier waren Schwerpunkte die Forderung nach einem weiteren Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit und die vorgesehenen Stellenanhebungen.

In der FWO-Sitzung vom 31.03.2014 wurde eine umfassende und einstimmige Beschlussempfehlung zum Haushaltsplan 2014 formuliert, die unter anderem zahlreiche Sperrvermerke und Vorgaben enthielt, nämlich:

- zu § 7 der Haushaltssatzung – die festgelegten Grenzen über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen aus dem Jahr 2013 sollen belassen und nicht geändert werden.
- eine Ergänzung zu § 9 der Haushaltssatzung: der Gemeindevorstand wird ermächtigt, für die in § 2 vorgesehenen Kreditaufnahmen und in § 4 vorgesehenen Kassenkredite nach Prüfung der von der Verwaltung eingeholten Angebote über die Kreditaufnahmen zu entscheiden und die Kreditverträge abzuschließen. Die Gemeindevertretung ist in der nächsten Sitzung über die Kreditaufnahmen und deren Bedingungen zu unterrichten.
- bei den Personalaufwendungen gilt: Einsparungen beim Budget Personal- und Versorgungsaufwendungen, z.B. durch Nichtwiederbesetzung einer frei werdenden Stelle, werden für Aufwendungen Personalleasing, für Aufwendungen Beihilfeversicherungen und

für Verrechnungen zwischen Gemeinde und Gemeindewerke hinsichtlich Personal als gegenseitig deckungsfähig erklärt, da ein sachlicher Zusammenhang besteht.

- Sperrvermerke werden vorgeschlagen für:
 - Investition am Haus der Vereine in Höhe von 15.000 €
 - Hardware in Höhe von 21.000 €
 - Neue Telefonanlage in Höhe von 13.000 €
 - Investition Heizung Bauhof in Höhe von 15.000 €
 - Investition Sanitär Bauhof in Höhe von 3.000 €

- Ferner empfiehlt der FWO-Ausschuss eine Ansatzveränderung zur Vorsehung eines Ansatzes für Planungskosten zur Zusammenlegung Bauhof und Feuerwehr in Höhe von 5.000 €

Herr Bayer weist außerdem darauf hin, dass im Zuge der Haushaltsplanberatungen ebenso ein Beschluss über die Handlungsempfehlungen der 161. vergleichenden Prüfung herbeigeführt werden solle. Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation empfiehlt der Gemeindevertretung, den vom Gemeindevorstand erarbeiteten Vorschlag zu den Handlungsempfehlungen aus der 161. Prüfung durch den Landesrechnungshof zu beschließen. Auch dieser Beschluss erfolgte einstimmig.

Hinsichtlich der Beschlüsse zu TOP 9 empfiehlt der Ausschuss die Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2014 mit einer Festsetzung der Wassergebühr von 2,28 € netto. Zur Zukunft der Gemeindewerke empfiehlt der Ausschuss die Prüfung, die Gemeindewerke ab dem Jahr 2015 nicht mehr als Eigenbetrieb sondern als reintegrierter Bruttoregiebetrieb zu organisieren.

Herr Krenos von der SPD-Fraktion sieht mit dem zweiten Haushalt unter dem Schutzschirm die Krise nach wie vor nicht überwunden. Er betont die nachteiligen Wirkungen der Gewerbesteuerreform, die unverändert hohen Belastungen durch die Kreisumlagen und die zahlreichen Vorgaben der Landesregierung, die entgegen des sogenannten Konnexitätsprinzips zusätzliche Kosten für die Gemeinden verursachen. Dazu verweist er auf die Bestimmung des Artikels 137 Absatz 5 der Hessischen Landesverfassung sowie auf die von der Gemeinde Sinn seinerzeit verfasste Resolution. Durch die Einschnitte seien insbesondere die Investitionen erheblich zurück gedrängt worden. Dennoch seien Einsparpotenziale vorhanden. Die Planansätze für den Umbau des Rathauses und die Nutzung der Flächen der Bücherei im Erdgeschoss für Büros sei nicht sinnvoll. Diese Kostenansätze sollten mit einem Sperrvermerk versehen werden. Auch der neu vorgesehene Planansatz von 5.000 € zur Prüfung der Mitnutzung der Feuerwehrgerätehauses durch den Bauhof sollten entfallen.

Herr Bayer würdigt in einem weiteren Redebeitrag die bisherigen Konsolidierungsbemühungen, die weiter gefestigt werden müssen, um einen Haushaltsausgleich zu erreichen und Steuererhöhungen zu vermeiden. Die Budgetverantwortlichkeiten und Planungsinstrumentarien müssen gestärkt und ausgebaut werden. Dazu gehöre insbesondere die Ausarbeitung des Kindergartenbedarfskonzeptes. Er wendet sich gegen die Forderung von Herrn Krenos, den Planansatz für die Überprüfung der Nutzungsbedingungen des Feuerwehrgerätehauses zu streichen. Der Bauausschuss solle vielmehr vor Ort die Situation und die Nutzungsperspektiven untersuchen. Sehr großen Stellenwert haben für ihn die Chancen der interkommunalen Zusammenarbeit. Um deren Beachtung ein stärkeres Gewicht zu verleihen, sollte eine **Stellenwiederbesetzungssperre** verhängt werden, die sicherstelle, personelle Dauerentscheidungen in derartige Kooperationsformen zu integrieren.

Zu den Beiträgen von Herrn Krenos und Herrn Bayer gibt es keine weiteren Wortmeldungen oder Rückfragen.

Nun folgen nach Aufforderung von Herrn Vorsitzenden Ballatz die Abstimmungen zu den Haushalts-Tagesordnungspunkten und den diesbezüglichen Beschlussvorlagen, nämlich zu:

**Punkt 6 (Drucksache Nr. B 2014/0058)
über die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts für das Haushaltsjahr 2014**

Ohne Diskussion

Die Gemeindevertretung beschließt die vorgelegte Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts für das Haushaltsjahr 2014

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

und zu

**Punkt 7 (Drucksache Nr. B 2014/0059)
Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Investitionsprogramms 2014 sowie den Planungszeitraum bis zum Haushaltsjahr 2017**

Die Abstimmung hierüber ist zu splitten:

- (1) über die Sperrvermerke in der Fassung der Beschlussempfehlungen der FWO-Ausschusses
- (2) über die weitergehenden Modifikationen, wie von Herrn Krenos in der heutigen Sitzung vorgetragen (2.1) Sitzungsdienst und (2.2) Umbau Rathaus
- (3) Über die Verabschiedung des Investitionsprogrammes insgesamt

7.1 Sperrvermerke zum Investitionsprogramm

Sperrvermerke

Investition am Haus der Vereine, Inv.-Nr. 31413-002 in Höhe von 15.000 €

Hardware, Inv.-Nr. 11310-002 in Höhe von 21.000 €

Neue Telefonanlage, Inv.-Nr. 11310-026 in Höhe von 13.000 €

Investition Heizung Bauhof, Inv.-Nr. 31113-005 in Höhe von 15.000 €

Investition Sanitär Bauhof, Inv.-Nr. 31113-003 in Höhe von 3.000 €

Die Gemeindevertretung beschließt die Ausweisung von Sperrvermerken beim Investitionsprogramm 2014 und an den vorstehend genannten Planansätzen

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

7.2.1 Modifikationen/Abstimmung über die von Herrn Krenos vorgetragenen Änderungen/Elektronischer Sitzungsdienst

Dokumentenmanagement/Elektronischer Sitzungsdienst Inv.-Nr. 11310-009 in Höhe von 12.000 €

Die Gemeindevertretung beschließt die Ausweisung eines weiteren Sperrvermerks beim Investitionsprogramm 2014 am Planansatz „Elektronischer Sitzungsdienst“ Inv.-Nr. 11310-009 in Höhe von 12.000 €

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

7.2.2 Modifikationen/Abstimmung über die von Herrn Krenos vorgetragene Änderungen/Umbau Rathaus

Dieser Antrag auf Ausweisung eines Sperrvermerks bei der Maßnahme „Planung, Umbau Rathaus“ Inv.-Nr. 31.1.10 wird von der Gemeindevertretung bei 5 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen abgelehnt.

7.3 Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Gemeinde Sinn für das Haushaltsjahr 2014 sowie den Planungszeitraum bis zum Haushaltsjahr 2017

Die Gemeindevertretung beschließt das als Anlage der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2014 beigefügte Investitionsprogramm 2004 – 2017 mit den vorstehend genannten Änderungen; diese sind:

Sperrvermerke:

Investition am Haus der Vereine, Inv.-Nr. 31413-002 in Höhe von 15.000 €

Hardware, Inv.-Nr. 11310-002 in Höhe von 21.000 €

Neue Telefonanlage, Inv.-Nr. 11310-026 in Höhe von 13.000 €

Investition Heizung Bauhof, Inv.-Nr. 31113-005 in Höhe von 15.000 €

Investition Sanitär Bauhof, Inv.-Nr. 31113-003 in Höhe von 3.000 €

Dokumentenmanagement/Elektronischer Sitzungsdienst Inv.-Nr. 11310-009 in Höhe von 12.000 €

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich bei 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

Punkt 8 (Drucksache Nr. B 2014/0060)

Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Haushaltsplanes 2014 der Gemeinde Sinn mit Haushaltssatzung, Stellenplan und Anlagen

Zunächst bittet der Vorsitzende Herr Ballatz um die Abstimmung zum Stellenplan.

8.1 Verhängung einer Stellenwiederbesetzungssperre

Die Gemeindevertretung verhängt eine Stellenwiederbesetzungssperre zum Stellenplan 2014 als Teil der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2014.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich bei 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme.

8.2 Beschluss über den Stellenplan 2014 insgesamt

Die Gemeindevertretung beschließt den Stellenplan 2014 als Teil der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2014.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich bei 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen.

Und nun zum Haushaltsplan:

8.3 Beschluss über den Haushaltsplan mit Haushaltssatzung – zunächst bezüglich der modifizierenden Empfehlungen des FWO-Ausschusses, diese sind:

Zu § 7 der Haushaltssatzung: Die festgelegten Grenzen über- oder außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen aus dem Jahr 2013 sind zu belassen und nicht zu erhöhen.

Ergänzung zu § 9 der Haushaltssatzung: Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, für die in § 2 vorgesehenen Kreditaufnahmen und in § 4 vorgesehenen Kassenkredite nach Prüfung der von der Verwaltung eingeholten Angebote über die Kreditaufnahmen zu entscheiden und die Kreditverträge abzuschließen. Die Gemeindevertretung ist in der nächsten Sitzung über die Kreditaufnahmen und deren Bedingungen zu unterrichten.

Ergänzung zu den Budgetierungsregeln, Seite B4 gegenseitige Deckungsfähigkeit Personalaufwendungen: Einsparungen beim Budget Personal- und Versorgungsaufwendungen (z.B. durch Nichtwiederbesetzung einer frei werdenden Stelle) werden für Aufwendungen Personalleasing, für Aufwendungen Beihilfeversicherungen und für Verrechnungen zwischen Gemeinde und Gemeindewerke hinsichtlich Personal als gegenseitig deckungsfähig erklärt, da ein sachlicher Zusammenhang besteht.

Investitionen an einem Objekt, dessen Bauabschnitte mit verschiedenen Investitionsnummern dargestellt werden, gelten als 1 Budget. § 7 der Haushaltssatzung ist zu beachten.

Aber: Zu streichen ist die Regelung „Einsparungen bei Auszahlungen im investiven Bereich können abweichend vom Investitionsprogramm nach Beschluss durch den Gemeindevorstand für anderweitige Investitionsmaßnahmen innerhalb der Fachbereiche 0 bis 3 verwendet werden.“

Ansatzveränderung

Ansatz für Planungskosten zur Zusammenlegung Bauhof und Feuerwehr in Höhe von 5.000 €

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich bei 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

8.4 Beschluss über den Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2014 in der Gesamtheit

Die Gemeindevertretung beschließt den Haushaltsplan mit Haushaltssatzung, Stellenplan und Anlagen der Gemeinde Sinn für das Haushaltsjahr 2014 unter den vorstehend genannten Änderungen, wie unter Punkten 8.1, 8.2 und 8.3 beschlossen.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich bei 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen.

Hinweis: Der nun folgende Beschluss fand gegen Ende der heutigen Sitzung statt, wird aber wegen des sachlichen Zusammenhangs zu den Haushaltsbeschlüssen hier erwähnt.

Im Zuge der Haushaltsplanberatungen erfolgt zugleich ein Beschluss über die Handlungsempfehlungen der 161. vergleichenden Prüfung auf Vorschlag des FWO-Ausschusses

Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme des vom Gemeindevorstand erarbeiteten Vorschlags zu den Handlungsempfehlungen aus der 161. Prüfung durch den Hessischen Landesrechnungshof.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 9 (Drucksache Nr. 2014/0057)

Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2014 und der Wassergebührenvorauskalkulation für das Jahr 2014

Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf des Wirtschaftsplanes mit Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2014.

Der zur Annahme empfohlene Wirtschaftsplan schließt

im Erfolgsplan	in der Einnahme mit	831.050,00 €
	in der Ausgabe mit	830.200,00 €

ab und weist somit einen Gewinn in Höhe von 850,00 € aus.

Der Vermögensplan schließt in der Einnahme und Ausgabe ausgeglichen mit 1.677.000,00 € ab.

Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung die Wassergebühr ab 1. Mai 2014 auf netto 2,28 € festzusetzen.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich bei 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung.

Punkt 10 (Drucksache Nr. B 2013/0179)

Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe des Planungsauftrages zur Umsetzung der Maßnahmen für die Renaturierung der Dill nach dem Gewässerentwicklungsplan – Grundlage siehe Beschlussvorlage B 2013/0179 zur Sitzung der Gemeindevertretung am 12.11.2013 sowie Finanzierungszusagen durch das Hessische Umweltministerium vom 19.02.2014

Herr Bürgermeister Bender erläutert die Vorlage.

Herr Bayer lobt zwar das bisherige Engagement der Verwaltung und die erfolgreiche Herstellung einer Planungssicherheit mit dem Erreichen der maximalen Förderhöhe. Allerdings seien die Sparzwänge nach wie vor eklatant. Für die CDU-Fraktion sei der „Fraktionszwang“ aufgehoben worden. Er selbst werde die Beschlussvorlage ablehnen.

Die Gemeindevertretung stimmt über die Beschlussvorlage wie folgt ab:

7 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Punkt 11 (Drucksache Nr. B 2014/0062)

Bürgschaften der Gemeinde Sinn; Darlehensumschuldung der Waldschwimmbad Sinn gGmbH

Die Gemeindevertretung nimmt die Umschuldung des in 2013 durch die Waldschwimmbad Sinn gGmbH aufgenommenen und am 30.04.2014 fälligen Darlehens in Höhe von 30.000 € sowie die damit verbundene Bürgschaftsübernahme zur Kenntnis. Die Bürgschaftserklärung für das kurzfristige Darlehen vom 29.04.2013 wird damit abgelöst und automatisch von der Bank zurück geschickt, sobald die neue Bürgschaftserklärung vorliegt.

Mit diesen Beschlüssen ist die heutige Sitzung der Gemeindevertretung beendet. Der Vorsitzende Herr Peter Ballatz schließt die Sitzung um 20.25 Uhr und bedankt sich für die Diskussion, die Beiträge und für den konstruktiven Sitzungsverlauf.

Für das Protokoll:
be

Für die Gemeindevertretung:

Becker
Schriftführer

Ballatz
Vorsitzender